

Montag, 26. November 2018 | Kassel

# Wenn Frühe Hilfen an ihre Grenzen kommen ...

Von der Vermittlung weiterführender Hilfe  
bis zum Schutzauftrag



Frühe Hilfen bieten Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren – insbesondere in belasteten Lebenslagen – Unterstützung und Beratung an. Bei dieser Arbeit stoßen die Fachkräfte der Frühen Hilfen auch auf Situationen, in denen ihr Angebot nicht geeignet oder ausreichend ist. Die Familie braucht andere oder intensivere Hilfen. In seltenen Fällen kann es sein, dass das Wohl des Kindes gar gefährdet ist und Maßnahmen zum Schutz des Kindes in Betracht gezogen werden müssen.

In diesen Fällen können Fragen auftreten: »Wie kann ich mit den Eltern über solche Situationen sprechen?«, »Welche Möglichkeiten habe ich, weiterführende Hilfe zu vermitteln?«, »Welche Netzwerkpartner spreche ich an?«, »Was kann ich

tun, wenn die Eltern keine weiteren Hilfen wollen, ich mir jedoch Sorgen um das Wohl des Kindes mache?«

Um mit solchen Unsicherheiten professionell umgehen zu können, benötigen die Fachkräfte spezifisches Fachwissen, Kompetenzen in der Gesprächsführung, eine klare Haltung sowie unterstützende Strukturen.

Mit der Konferenz will das Nationale Zentrum Frühe Hilfen Impulse geben, wie die Fachkräfte solche Herausforderungen meistern und welche Rahmenbedingungen zu ihrer Unterstützung sinnvoll sein können. Die Konferenzreihe *Netzwerkarbeit und Netzwerkkoordination* bietet hier mit bewährten Methoden viel Raum für eine gemeinsame Reflexion des Themas.

# PROGRAMM

ab 9.15 Uhr **Registrierung und Ankommen**

10.00 Uhr **Begrüßung**

**Frühe Hilfen an ihren Grenzen:**

**Aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen**

Mechthild Paul, Nationales Zentrum Frühe Hilfen

10.30 Uhr **IMPULSVORTRÄGE**

**Sieht mich keiner? Handeln in schwierigen Fällen aus der Perspektive des Kindes**

Dr. Michael Schieche, Kinderzentrum München

**Gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung in der frühen Kindheit**

Dr. Michael Barth, Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin

**Strukturelle Voraussetzungen für den professionellen Umgang mit Handlungsunsicherheit**

Christine Gerber, DJI/NZFH

11.45 Uhr Pause

12.15 Uhr **FISHBOWLS**

**Diskussion der Impulsvorträge**

13.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **THEMENINSELN**

**... zu Praxisbeispielen, Forschungsergebnissen und Qualifizierungsansätzen**

Rundgang und Diskussion

16.00 Uhr **Von der Praxis für die Praxis – Impulse aus der Konferenz**

16.30 Uhr **Zusammenfassung der Tagung und Verabschiedung**

16.45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

## ZIELGRUPPEN, ANMELDUNG UND ORGANISATORISCHE HINWEISE

### ZIELGRUPPEN UND ANMELDUNG

Die Konferenz richtet sich an alle Netzwerkkoordinierenden Frühe Hilfen. Um den Vernetzungscharakter der Veranstaltung zu fördern, ist es erwünscht, dass sich diese mit bis zu zwei weiteren Personen aus einer Kommune anmeldet, die für die Themen »Vermittlung weiterführender Hilfe« und »Kinderschutz« vor Ort besonders relevant sind. Bevorzugt wird die Anmeldung der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen gemeinsam mit:

- Koordinierende von Familienhebammen und FGKiKP,
- Praktikerinnen und Praktiker in den Frühen Hilfen,
- Fachkräften des ASD,
- Fachberaterinnen und Fachberater,
- »Insoweit erfahrene Fachkräfte im Kinderschutz«,
- Supervisorinnen und Supervisoren,
- Kinderschutz-Koordinierende,
- Ärzte und Ärztinnen aus (sozial-)pädiatrischen Zentren,
- weitere relevante Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen und aus Ausbildungsinstitutionen.

Die übrigen Plätze werden an Einzelpersonen vergeben. Die Gesamtzahl aller Teilnehmenden ist auf 200 Personen beschränkt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie unter:

[www.fruehehilfen.de/konferenzreihe-netzwerkarbeit](http://www.fruehehilfen.de/konferenzreihe-netzwerkarbeit)

Anmeldeschluss ist der 28. September 2018

### KONFERENZORT & DATUM

Kongress Palais Kassel  
Kolonnadenflügel  
Haupteingang Aschrottplatz  
Kirchweg/Ecke Heinemannstraße  
34119 Kassel

**Montag, 26. November 2018**

### ANREISE & HOTELKONTINGENTE

Informationen zur Anreise erhalten Sie unter:  
[www.fruehehilfen.de/konferenzreihe-netzwerkarbeit](http://www.fruehehilfen.de/konferenzreihe-netzwerkarbeit)

Unter dieser Adresse erhalten Sie ebenfalls Informationen zu Zimmerkontingenten.

Die Konferenzteilnahme ist kostenfrei.

Reisekosten tragen Sie bitte selbst.

### KONTAKT UND INFORMATION

Planung und Organisation im Auftrag des NZFH:  
Sinus – Büro für Kommunikation GmbH  
Maren Hövelmann  
Maren.Hoevelmann@Sinus-BfK.de  
Tel.: 0221. 27 22 55 131 · Fax: 0221. 27 22 55 10

Herausgeber: Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)  
in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
Maarweg 149–161, 50825 Köln  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de), [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de)  
Fotonachweis: plainpicture/Elektrons 08  
Redaktion: Kristin Caumanns, Christine Gerber, Till Hoffmann



Gefördert vom:



Träger:



In Kooperation mit:

